

Vom Schrottplatz zum Konzern

Ein Seufzer kann einen Körper zerbrechen. (Talmud)

Neben zahlreichen anderen Gründen bewegte die Einsicht, den noch jungen Werner Kieser im Alter von gerade einmal 22 Jahren ein international erfolgreiches Franchise-Unternehmen zu gründen. Die heute als Kieser AG bekannte Schweizer Kette für Krafttraining und Fitnessprodukte widmet sich mit über 150 Fitnessstudios dem Körper und der Gesundheit seiner Mitmenschen und dies vor allem im europäisch deutschsprachigen Raum. Anfänglich dem Boxen zugewandt verletzte sich der Unternehmensgründer in seiner Jugend schwer bei der Ausübung des Sports und begann umzudenken. Inspiriert vom ersten Fitnessstudio, welches in den 60er Jahren in Berlin eröffnete, fand der begeisterte Sportler später eine weitaus schnellere und bessere Möglichkeit der Körpergenesung. Diese auch als Kieser-Training patentierte weltweit bekannte Trainingsregeneration, ist eine High Intensity Methode, mit dem Ziel, den im Training beanspruchten Muskel schon nach kurzer Zeit zu ermüden. Die lokale Erschöpfung des Muskels innerhalb eines Zeitfensters von gerade einmal 90 bis 120 Sekunden herbeizuführen, ist nicht nur effektiv, sondern zudem sehr gelenkschonend. Ein zweimal in der Woche stattfindendes 30-minütiges Trainingsprogramm bildet die Grundlage für den späteren Erfolg.

Die Trainingsmaschinen, deren Patente sich Werner Kieser als Erfinder eigener Fitnessgeräte zu sicherte, wurden für die isolierte Belastung einzelner Muskelgruppen konzipiert und bieten neben einer einfachen Handhabung den variablen Widerstand einer Exzentertechnik. Diese schonende, gewichtsunabhängige Belastung einzelner Muskelgruppen, stärkt nicht nur den Muskel, sondern die Sehnen und Bänder gleichermaßen. Das Ziel dieser Methode und anderer Fitnesskonzepte der Kieser AG beruht auf der Zusammenarbeit und Schulung von Ärzten, Instruktor(en) (Trainingspersonal) und anderem medizinischen Fachpersonal mit internen Ausbildungsstätten, die das Ziel haben, eine gesündere Gesellschaft zu etablieren. Demzufolge ist das Ziel neben eigenen Fitnessstudios ein Netz von Start-ups zu installieren, die sich erfolgreich an die Kieser Methode anlehnen. Faktisch dem Zahn der Zeit geschuldet wird der immer schwerfälliger werdenden Gesellschaft Trainingsmethoden entgegengestellt, die sich dem Thema des Übergewichtes sowie der Rücken-, Gelenk und Bandscheibenproblematik annehmen. Der treibende Funke dabei ist eine extra dafür entwickelte Forschungsabteilung, die sich dem Thema mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zu nähern versucht. Im Mittelpunkt steht die Gesundung des Geistes, welcher als Antrieb positiv auf die Gesellschaft wirkt. Lachen und sich zu freuen ist bekanntlich die beste Medizin.

Über sein Leben, sein Werk sowie seine eigenen Erkenntnisse und Vorstellungen über den Körper, die Seele und den Geist möchte Werner Kieser, ein Ehrenmitglied der GfA e.V auch mit Ihnen sprechen. Die Gesellschaft für Arbeitsmethodik e.V. lädt Sie sehr herzlich zu seinem Vortrag ein.

Die Veranstaltung wird aufgezeichnet!

Parkmöglichkeiten im Parkhaus Wagener.

Anmeldung ist erwünscht. Reservierte Plätze,

veranstaltung@gfa-baden-baden.de

Kosten: Gäste 25 €, Schüler, Studenten etc. 5 €

Beginn:

Samstag, 21. September 2019, 17:30 Uhr

Ende:

Samstag, 21. September 2019, 19:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Lange Straße 47

76530 Baden-Baden
Deutschland

Website & Anmeldung:

<https://www.gfa-forum.de/veranstaltungen/vom-schrottplatz-zum-konzern/>